

## Ungewollt schwanger und dann? Versorgungsstruktur beim Schwangerschaftsabbruch

### Bestandsaufnahme und Strategien für Verbesserung

Die Versorgungslage im Bereich des Schwangerschaftsabbruchs hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Die organisatorischen, finanziellen und gesundheitlichen Folgen für Betroffene werden immer größer. Die vorläufigen Ergebnisse der ELSA-Studie zeichnen ein genaueres Bild der Probleme in der Versorgung und werden in Auszügen vorgestellt.

Wir werden zudem hören, mit welchen Herausforderungen die neue S2k-Leitlinie zum Schwangerschaftsabbruch entwickelt wurde und inwiefern die Leitlinie die Versorgungslage einbezieht. Eine Möglichkeit einer verbesserten Versorgung besteht in einer stärkeren Kooperation mit Hebammen bei der Behandlung mit medikamentösen Abbrüchen. Was in Frankreich längst üblich ist, hat in Deutschland noch viel ungenutztes Potential.

Besonders schlecht ist die Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen im 2. Trimenon – die fehlende Wahlmöglichkeit der Abbruchmethode sowie die Schwierigkeit, Ärzt\*innen zu finden, die den Abbruch durchführen, zwingt viele Betroffene dazu, eine Behandlung im Ausland auf sich zu nehmen.

Die Auswirkungen der schlechten Versorgung betreffen vor allem das Leben und die Gesundheit von ungewollt Schwangeren – wir hören in einer Podiumsdiskussion, welche Erfahrungen sie bei ihrem Schwangerschaftsabbruch gemacht haben und welche Erwartungen sie an die Bundesregierung haben. Es referieren und diskutieren Menschen mit Abbruchserfahrung, Ärzt\*innen, Berater\*innen, Hebammen und Aktivist\*innen.

**Hierzu laden wir AKF-Mitglieder und Nicht-Mitglieder herzlich ein.**

Anmeldung unter:  
[www.akf-info.de](http://www.akf-info.de)

#### Teilnahmegebühr:

AKF-Mitglieder: 35 Euro

Nichtmitglieder: 40 Euro

Studierende und Sozialleistungsbeziehende:  
kostenfrei

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin ist  
beantragt.



**Arbeitskreis Frauengesundheit**  
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.  
unabhängig - überparteilich

Sigmaringer Straße 1  
10713 Berlin

Tel.: 030 863 933 16  
Fax: 030 863 934 73  
Mail: [buero@akf-info.de](mailto:buero@akf-info.de)  
Internet: [www.akf-info.de](http://www.akf-info.de)  
Facebook: [www.facebook.com/AKFeV](https://www.facebook.com/AKFeV)

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin  
Registernummer: VR 27868 B



**Arbeitskreis Frauengesundheit**  
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.  
unabhängig - überparteilich

## Ungewollt schwanger und dann? Versorgungsstruktur beim Schwanger- schaftsabbruch

### Bestandsaufnahme und Strategien für Verbesserung

**Sonntag, 6. November 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr**

# Livestream

## Programm

### 9:00 bis 9:10 Begrüßung

Alicia Baier, Vorstand Arbeitskreis Frauengesundheit

### 9:10 bis 9:40

#### **Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse der ELSA-Studie – Bestandsaufnahme der Versorgungssituation bei Schwangerschaftsabbrüchen**

Ines Thonke, Lita Herzig

### 9:40 bis 10:10

#### **Die S2k-Leitlinie Schwangerschaftsabbruch im ersten Trimenon erstellen – Anforderungen, Auseinandersetzungen, Strategien**

Sylvia Groth

### 10:20 bis 10:50

#### **Barrieren der medikamentösen Versorgung bei Betroffenen mit gestörten Frühschwangerschaften und Abbrüchen im häuslichen Setting**

Andrea Ramsell

### 10:50 bis 11:00

#### **Rahmenbedingungen für Schwangerschaftsabbrüche in der ärztlichen Niederlassung, Hürden und Verbesserungsvorschläge**

Eva Waldschütz

### 11:00 bis 11:30 Pause

### 11:30 bis 12:00

#### **Schwangerschaftsabbrüche im 2. und 3. Trimenon nach medizinischer Indikation – Politikum und Versorgungskrise**

Jana Maeffert

Tagesmoderation: Alicia Baier

Fragen zum jeweiligen Vortrag können im Chat gestellt werden. Bildschirmpausen sind eingeplant.

## Programm

### 12:10 bis 13:00 Panel

Menschen, die einen Schwangerschaftsabbruch hatten, sprechen über ihre Erfahrungen und Erwartungen an die Regierung

Moderation: Stephanie Schlitt

- Franzis Kabisch
- Karin Bergdoll
- Adriana Beran

## Der Fachtag richtet sich an:

- Frauen und alle Interessierte
- Ärzt\*innen und Hebammen
- Mitarbeiter\*innen von Krankenkassen und Frauengesundheitsorganisationen
- Vertreter\*innen aus der Politik und Verwaltung von Bund und Ländern

## Referent\*innen

### **Dr. Alicia Baier**

Vorstand Arbeitskreis Frauengesundheit, Vorsitzende Doctors for choice Germany.

### **Adriana Beran**

aktiv als Pressespecherin und als Rednerin auf Demos und Veranstaltungen. Zusammen mit der Aktivistin Kate Cahoon hat sie die Petition „Weg mit 218 StGB“ gestartet und mit über 100.000 Unterschriften in 2021 an Bundestagstagsabgeordnete übergeben. Deutscher Hebammenverband.

### **Karin Bergdoll**

seit 1968 aktiv in der Neuen Frauenbewegung, ihr Thema war und ist insbesondere Frauengesundheit. Von 2005 bis 2017 war sie stellvertretende Vorsitzende des AKF und 2013 Mitgründerin des „Bündnis für Sexuelle Selbstbestimmung Berlin“.

### **Sylvia Groth**

Soziologin, Frauengesundheitsaktivistin und Patientinnenvertreterin des Arbeitskreises Frauengesundheit. Sie arbeitet an

der S2k-Leitlinie *Sicherer Schwangerschaftsabbruch im 1. Trimenon* der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) mit.

### **Lita Herzig M. Sc. Public Health**

wissenschaftliche Mitarbeiterin der ELSA-Studie. Als Gesundheitswissenschaftlerin seit mehreren Jahren im Bereich der Frauengesundheit in Lehre und Forschung an der HS Fulda tätig.

### **Franzis Kabisch**

Filmemacherin, Kulturwissenschaftlerin und freie Autorin, forscht zur Darstellung von Abtreibungen in Film und Fernsehen. Sie hat in Wien die Gruppe „Pro Choice Austria“ mitgegründet und war ab 2020 in der deutschlandweiten Kampagne „Mehr als du denkst“ aktiv.

### **Dr. Jana Maeffert**

Gynäkologin in Berlin. Sie setzt sich seit Jahren für die Verbesserung der Versorgungslage von ungewollt Schwangeren und der Ausbildung von Kolleg\*innen beim medikamentösen Vorgehen ein. Vorstandsmitglied von Doctors for choice Germany und Mitautorin des Buches: Schwangerschaftsabbrüche und gestörte Frühschwangerschaften. Ein Praxishandbuch. Springer, Heidelberg, 2021.

### **Andrea Ramsell**

Hebamme, Vorstand Arbeitskreis Frauengesundheit, Beirätin für den Angestelltenbereich Deutscher Hebammenverband.

### **Stephanie Schlitt**

seit 2019 stellvertretende Vorsitzende des pro familia Bundesverbands. Seit 15 Jahren engagiert sie sich international und in Deutschland in der politischen Arbeit und Forschung für Menschenrechte, Geschlechtergerechtigkeit und Frauengesundheit u. a. als Referentin im Internationalen Sekretariat von Amnesty International und bei der Weltgesundheitsorganisation, mit einem Schwerpunkt auf dem Thema Schwangerschaftsabbruch.

### **Dr. Ines Thonke M. Sc. Public Health**

wissenschaftliche Mitarbeiterin der ELSA-Studie. War langjährig medizinische Referentin zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit und setzt sich für Qualitätsstandards bei Verhütung und Schwangerschaftsabbruch ein. Mitautorin des Berichts der German Alliance for Choice zur Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW).

### **Dr. Eva Waldschütz**

Frauenärztin, Psychotherapeutin, Sexualmedizinerin in Ruhestand, engagiert sich als Mitfrau im AKF, bei Doctors for choice Germany (dfc), bei pro choice und im Vorstand der pro familia NRW. Sie hat in Praxis und Klinik Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt.